



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Pressemitteilung

Keine Lufthansa-Frachtflug-Verbindung für zweifelhaften Online-Versand TEMU!

Medienberichten zufolge plant die Lufthansa die Einrichtung einer Cargo-Verbindung von Zhengzhou nach Frankfurt exklusiv für den chinesischen Onlinehändler Temu (<https://www.aero.de/news-46927/Lufthansa-Cargo-Temu.html>). Bei Temu handelt es sich um ein Unternehmen, das sehr billige Waren direkt an Verbraucher verschickt und mit Luftfracht transportiert. Dabei entstehen auf der rund 8000 km langen Transportstrecke CO₂-Emissionen von ca. 5 kg je Kilogramm Fracht, die Treibhausgasemissionen liegen bei ca. 16 kg je Kilogramm Fracht (siehe auch <https://fluglaerm-badhomburg.de/luftfracht/>). Vergleichsweise lägen die CO₂-Emissionen bei Schiffstransport etwa um den Faktor 100 niedriger. Der Versand ist also extrem klimaschädlich.

Temu betreibt einen für einheimische Händler ruinösen Preiswettbewerb. Eine ordnungsgemäße Verzollung ist nicht sichergestellt. Viele Produkte sind in der EU wegen Giftstoffen oder Sicherheitsmängel eigentlich nicht verkehrsfähig. Ihr Geschäft wird gefördert durch niedrige, nicht kostendeckende Entgelte des Frankfurter Flughafens. Während die Entgelte je Passagier (Passagierentgelte, variables Entgelt und Sicherheitsentgelt) sich auf bis zu 33,59 € bei Start summieren, liegt der Vergleichswert für Fracht bei 0,32 € je 100 kg, was einer Verkehrseinheit entspricht, bei Start oder Landung.

Das Bündnis der Bürgerinitiativen ist entsetzt, dass Lufthansa und Fraport dieses fragwürdige Angebot unterstützen. über dieses und anderer Angebote chinesischer Händler (z.B. Shein). Michael Flörsheimer: „Gegen dieses Geschäft sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Eine ordnungsgemäße Verzollung und Vernichtung unzulässiger Produkte müssen genauso sichergestellt werden wie kostendeckende Flughafengebühren bei der Abfertigung von Fracht. Und die Verbraucher sollten über die enormen Klimaauswirkungen bereits bei Bestellung informiert werden. Die angedachten Maßnahmen der Bundesregierung und der EU zur schärferen Kontrolle begrüßen wir, halten wir aber nicht für ausreichend.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Bündnissprecher*innen

Email: sprecher@flughafen-bi.de

Mobil: 015789683516

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL

www.flughafen-bi.de